

Tagungsort

FHÖVPR M-V
Goldberger Str. 12-13
18273 Güstrow
Lehrgebäude 1, Raum 026

Ziel der Tagung

Traditionell bietet die Tagung des Norddeutschen Kriminologischen Gesprächskreises einmal jährlich die Gelegenheit, kriminologische Forschungsvorhaben und -ergebnisse vorzustellen und zu diskutieren, wobei Beiträge von Nachwuchswissenschaftlern/-innen besonders willkommen sind.

Diese interdisziplinäre Tagung wird vom Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen sowie der Fachhochschule in Güstrow durchgeführt.

Teilnahmegebühren werden nicht erhoben.

Die **Übernachtung** erfolgt in Einzelzimmern und kostet 25€ pro Nacht. Die Übernachtung ist bei Anreise in bar zu zahlen. Frühstück und Mittagessen werden in der Mensa bereitgestellt und sind individuell zu zahlen. Am 24.05.2018 wird es ein gemeinsames Abendessen in einem Restaurant geben.

Die Reservierung und Buchung bzw. Abrechnung der Unterkunft erfolgt über das Tagungsbüro (i.kuberka@fh-guestrow.de). Gerne können Sie bereits am Vorabend der Tagung anreisen, die Kosten erhöhen sich dann um 25 € für die Übernachtung.

Fotoaufnahmen von Veranstaltungen und Gästen in unserem Hause können für den Internetauftritt der FHÖVPR M-V sowie für die Pressearbeit genutzt werden. Mit der Teilnahme an Veranstaltungen erklären sich die Gäste mit dieser Nutzung einverstanden.



Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege
Goldberger Straße 12-13
18273 Güstrow
Telefon: 03843 283-331
Fax: 03843 283-900
E-Mail: r.bley@fh-guestrow.de
Internet: www.fh-guestrow.de

Mecklenburg
Vorpommern

NordKrim 2018
am 24. und 25.05.2018



fhö:pr
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei
und Rechtspflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Tagungsleitung

Prof. Dr. Thomas Bliesener
Kriminologisches Forschungsinstitut
Niedersachsen
Tel. 0511 – 348360
thomas.bliesener@kfn.de

Prof. Dr. Rita Bley
FHöVPR M-V
Tel. 03843-283331
r.bley@fh-guestrow.de

Programm 24.05.2018

bis 10.00 Uhr Eintreffen der Teilnehmenden
10.00 Uhr Begrüßung durch die
Direktorin der FHöVPR M-V,
Dr. Marion Rauchert

+++

ab 10.10 Uhr Strafvollzug

Ulrike Häßler, Kriminologischer Dienst Nie-
dersachsen
*Aktenordner basteln, Richterroben nähen,
Schrauben verpacken - Arbeit in Haft als zu-
sätzliche Bestrafung?*

Johanna Schroth, Institut für Kriminologie,
Universität zu Köln
*Schulbildung und berufsqualifizierende Maß-
nahmen im weiblichen Jugendstrafvollzug*

Esther Bäuml, Institut für Kriminologie, Uni-
versität Köln
*Perspektiven auf das Vorhandensein von Dro-
gen in Haft*

+++

12.00 Uhr Mittagessen

+++

ab 13.00 Uhr Polizeiwissenschaften

Claudia Tutino, Westfälische Wilhelms-
Universität Münster
*Wechselwirkungen von Raum, Wissen und poli-
zeilicher Handlungspraxis. Über polizeiliche
Wahrnehmung und Bewertung rechtsextremer
Gewaltdelinquenz im öffentlichen Raum*

Sigrid Hiller, M.A., Westfälische Wilhelms-
Universität Münster
*Die Kommunikation des polizeilichen Selbstver-
ständnisses und dessen gesellschaftliche Wahr-
nehmung*

+++

ab 14.30 Uhr Sonstige Themen

Jan Fährmann, FÖPS Berlin
*FindMyBike. Erste Erkenntnisse aus einem inter-
disziplinären Forschungsprojekt*

Ramona Kay, Katholische Universität Eichstätt-
Ingolstadt
*Nachbarschaftliche Desorganisation und Krimi-
nalitätsfurcht in Hamburg*

Özlem Kayadibi, Universität Köln
*Praxis und Anwendungsprobleme des § 30
OWiG in deutschen Staatsanwaltschaften –
eine empirische Untersuchung*

Rita Bley, FHöVPR M-V
*Methoden-Mix zur Dunkelfeldforschung. Erste
Erfahrungen in M-V*

ab 18.00 Uhr Abendessen im Restaurant „Kaminfeuer“

Programm 25.05.2018

ab 09.00 Uhr Jugenddelinquenz

Andrea Schwarz, Institut für Kriminalwissen-
schaften, Münster
*Der parallele Prozess von Schulschwänzen und
Delinquenz im Jugend- und frühen Erwachse-
nenalter*

Carolin Neubert, KFN Hannover
*Die qualitative Aktenanalyse von Jugendamts-
akten. Bemerkungen zu einem unübersichtli-
chen Feld*

Carl Philipp Schröder, KFN Hannover
Radikalisierung im digitalen Zeitalter (RadigZ).

+++

ggf. 13.00 Uhr Verabschiedung